

Diagnose Darmkrebs



**Informationen für Patienten,
Angehörige und Interessierte**

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

in Deutschland erkranken jährlich rund 73.000 Menschen, darunter 37.000 Männer und 36.000 Frauen, an Darmkrebs. Um Ihnen die bestmögliche Betreuung bei der bundesweit zweithäufigsten Tumorerkrankung zu ermöglichen, bietet das Tumorzentrum Koblenz am Kemperhof – als ein onkologischer Schwerpunkt des Landes Rheinland-Pfalz – eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau an.

KREBSTHERAPIE AUS EINER HAND

Das Tumorzentrum Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein besteht seit 1986 – zuerst unter dem Namen Onkologischer Schwerpunkt – und hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit einer Krebsdiagnose interdisziplinär zu betreuen. Ziel ist es, den Tumorkranken im Großraum Koblenz eine wohnortnahe, individuelle und optimale onkologische Versorgung sowohl ambulant als auch stationär anzubieten. Seit 2009 ist das Tumorzentrum Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren (ADT). Den nationalen Krebsplan zum Anlass nehmend hat es sich der Kemperhof außerdem zur Aufgabe gemacht, die Leistungen weiter auszubauen. Seit dem 08.12.2015 befindet sich unter dem Dach des Tumorzentrums neben dem zertifizierten Brustzentrum Kemperhof Koblenz & St. Elisabeth Mayen nun auch das von der deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Darmkrebszentrum Kemperhof Koblenz.

Außerdem haben sich die für die Erkrankung Darmkrebs wichtigen Kliniken des Kemperhofs gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten und weiteren Krankenhäusern zum Magen-Darm-Zentrum Koblenz zusammengeschlossen, um in enger Abstimmung vorbeugende, diagnostische und therapeutische Konzepte für Darmkrebs-Patienten nach neuesten medizinischen Erkenntnissen umzusetzen.

DER PATIENT IM MITTELPUNKT

Das Ziel unserer Bemühungen im Darmkrebszentrum ist – neben einer definitiven Heilung oder Lebensverlängerung – vor allem der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität. Insgesamt erfordert die moderne und sich an den weltweiten Richtlinien orientierende, aber auch auf den einzelnen Patienten zugeschnittene Behandlung von Darmkrebs eine sehr enge Zusammenarbeit von Gastroenterologen, Chirurgen, Interventionellen Radiologen, Strahlentherapeuten und Onkologen bzw. onkologisch tätigen Gastroenterologen. Betroffene haben zudem im Kemperhof die Möglichkeit, psychosoziale sowie Ernährungs- und Stoma-Beratung in Anspruch zu nehmen. Die vielfachen schmerztherapeutischen Optionen im Zentrum runden die Therapie ab.

Das Darmkrebszentrum arbeitet darüber hinaus eng mit der Selbsthilfegruppe ILCO Region Rhein-Mosel-Lahn in Form von Infoständen und -veranstaltungen zusammen. So bieten wir Ihnen die bestmögliche Behandlung verschiedener kompetenter Experten und Ansprechpartner aus einer Hand.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Im zertifizierten Darmkrebszentrum werden zusammen mit unseren Kooperationspartnern alle gut- und bösartigen Darmerkrankungen behandelt. Dazu gehören die leitlinienorientierte Vorsorge, die umfassende Diagnostik (Staging), die Therapie mit eventueller Operation sowie die Nachsorge. Dabei werden viele Operationen als sogenannte Minimal-invasive Chirurgie („Knopflochchirurgie“) durchgeführt. Unser moderner endoskopischer Funktionsbereich steht für diagnostische und therapeutische Maßnahmen rund um die Uhr zur Verfügung. Dort führen wir Untersuchungen mit den neuesten Techniken durch. Zudem ist die Datenanalyse unseres klinischen Krebsregisters und die kontinuierliche Fortbildung unseres Ärzte- und Pflegeteams ein zentraler Bestandteil unseres Konzepts.

TUMORKONFERENZ

Einmal wöchentlich besprechen Experten aus den Bereichen der Chirurgie, Gastroenterologie, Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie sowie Pathologie in der Tumorkonferenz das Krankheitsbild aller Patienten. Sie legen gemeinsam unter Berücksichtigung von Endoskopiebefunden, Röntgen- und Ultraschallbildern, CT-, MRT-Befunden, Pathologiebefunden etc. ein individuelles diagnostisches und therapeutisches Konzept fest. Bedarfsgerecht werden weitere Fachgruppen wie zum Beispiel Psychoonkologie, Urologie, Gynäkologie und Pflege einbezogen.

Die Tumorkonferenz dient zudem als Ort des Erfahrungsaustauschs und kann auch von niedergelassenen Ärzten aufgesucht werden. Durch diese enge Vernetzung wird für alle Patienten ein qualifiziertes fachübergreifendes und individuell abgestimmtes Behandlungskonzept gewährleistet.

ZERTIFIZIERTES DARMKREBSZENTRUM KEMPERHOF KOBLENZ

DKG 
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes
Darmkrebszentrum

Mit der Zertifizierung wird seit dem 08.12.2015 von unabhängiger Stelle bestätigt, dass das Darmkrebszentrum Kemperhof Koblenz die strengen Qualitätsvorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft erfüllt und ein Qualitätsmanagementsystem etabliert hat.

INTERNE KOOPERATIONSPARTNER

- › Apotheke
- › Allgemein- und Viszeralchirurgie
- › Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin
- › Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- › Innere Medizin (Gastrointestinale Onkologie)
- › Ernährungsberatung
- › Klinisches Krebsregister
- › Onkologische Fachpflegekräfte
- › Physiotherapie
- › Psychoonkologie
- › Seelsorge
- › Sozialdienst/Pflegeüberleitung
- › Stomatherapie
- › Studiensekretariat

EXTERNE KOOPERATIONSPARTNER

- › Deutsche ILCO e.V.
- › Internistische Facharztpraxis Keuser, Hermesdorf, Hack
- › Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur, Marienhof Koblenz, Thoraxchirurgie
- › Koblenzer Hospizverein e.V.
- › Praxis für Strahlentherapie am Kemperhof
- › Praxis Dres. med. Maasberg, Schmitz, Keller, Gerner
- › Pathologisches Institut Koblenz
- › Stiftung Ev. Stift St. Martin
- › Koblenzer Hospizverein e.V. Palliativmedizin Ev. Stift St. Martin
- › Kooperierende Einweiser und weitere Partner

ANREISE

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Tumorzentrum Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Koblenzer Straße 115–155
56073 Koblenz

